
Biotest AG - HV-Rede 2017

Hauptversammlung 2017

Rede des Vorstandsvorsitzenden

Dr. Bernhard Ehmer

30. August 2017

Es gilt das gesprochene Wort!



Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

auch im Namen meiner Vorstandskollegen Dr. Michael Ramroth und Dr. Georg Floß begrüße ich Sie herzlich zur ordentlichen Hauptversammlung 2017 der Biotest AG.

Da in diesem Jahr gleichzeitig der Übernahmeprozess durch ein Unternehmen der Creat Gruppe und die Aufsichtsratswahlen anstehen, entschieden wir uns, die Zusammensetzung der für die Biotest AG handelnden Gremien unverändert zu lassen und die am 10. Mai 2017 geplante Hauptversammlung auf das heutige Datum zu verlegen.

Bevor ich auf das Übernahmeangebot eingehen werde, möchte ich Ihnen zunächst über die wesentlichen Ereignisse und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 sowie den Verlauf der ersten Monate des Geschäftsjahres 2017 berichten. Dieser gesamte Zeitraum war von wichtigen strategischen Entscheidungen, operativen Herausforderungen und erfreulichen Fortschritten in unserem Expansionsprojekt Biotest Next Level geprägt.

Verkauf US-Therapie- und Lohnfraktionierungsgeschäft an ADMA Biologics Inc.

- **Ziel:** Lokaler Partner für Spezialpräparate
- Erfolgreicher **Abschluss der Transaktion** im Juni 2017
- Biotest im Gegenzug mit 50% minus einer Aktie **an ADMA beteiligt**
- Umfangreiche **Vertriebs- und Vorkaufsrechte** gesichert
- Verkauf von Produktionsanlagen, Grundstücken, Gebäuden, Therapieprodukten und Lohnverarbeitungsverträgen
- Übergang der Mitarbeiter des US-Therapiegeschäfts

Im Laufe des Geschäftsjahres 2016 kamen wir im Rahmen einer Neubewertung unseres Standorts Boca Raton zu dem Ergebnis, dass die Anlagen und Einrichtungen dieses Standorts gut für eine Ausrichtung auf höher spezialisierte Produkte geeignet sind. Um dies erreichen zu können, haben wir uns dann entschieden, einen lokalen Partner zu suchen.

ADMA Biologics Inc. ist ein bio-pharmazeutisches Unternehmen, das in der Entwicklung, Produktion und künftig auch Vermarktung von plasma-basierten biologischen Therapieoptionen tätig ist. ADMAs vielversprechende Produktentwicklung RI-002 soll auf den Anlagen in Boca Raton hergestellt werden. Wir sind davon überzeugt, dass ADMA der richtige Käufer für unser Therapie- und Lohnfraktionierungsgeschäft in den USA ist.

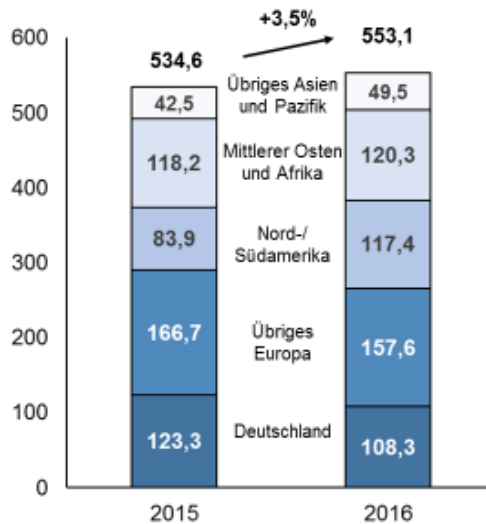
Im Rahmen dieser Transaktion, die wir im Juni 2017 erfolgreich abschließen konnten, wurden Produktionsanlagen, Grundstücke und Gebäude am Standort Boca Raton an die ADMA Biologics Inc. verkauft. Ebenso gingen die Mitarbeiter des US-Therapiegeschäfts, Therapieprodukte und Lohnverarbeitungsverträge an ADMA über.

Biotest hat im Gegenzug eine Beteiligung an ADMA von 50% minus einer Aktie erhalten. Außerdem haben wir uns die Vertriebsrechte für das innovative ADMA Produkt RI-002 und ein Vorkaufsrecht für alle zukünftigen ADMA-Plasmaprodukte in Europa, dem Mittleren und Nahen Osten sowie ausgewählten asiatischen Ländern gesichert. Auf diese Weise sind wir am zukünftigen Erfolg der ADMA Biologics Inc. und des Geschäfts mit Hyperimmunglobulinen beteiligt.

Der erfolgreiche Verkauf des US-Therapie- und Lohnfraktionierungsgeschäfts bedeutet auch, dass wir unsere Exposition in den USA limitieren.

Unsere an ADMA verkauften US-Aktivitäten im Bereich Therapie und Lohnherstellung wurden ab dem Geschäftsjahr 2016 als nicht fortgeführter Bereich ausgewiesen.

Umsatz nach Regionen* (Mio. €)



- Guter Plasmaabsatz in den USA
- Gute Entwicklung in Asien
- Deutschland:
2015 inkl. Einmaleffekt
in Höhe von 10 Mio. €

* fortgeführte Geschäftsbereiche

Company Presentation

Biotest AG

3

Biotest konzentriert sich nun vollständig auf das Therapiegeschäft und die Lohnfraktionierung außerhalb der USA und auf die Plasmasammlung in den USA und Europa. Dies ist unser Kerngeschäft, das im Geschäftsjahr 2016 eine erfreuliche Entwicklung genommen hat.

Gegenüber 2015 konnten wir den Umsatz in den fortgeführten Geschäftsbereichen um 3,5% auf 553,1 Mio. € steigern. Damit haben wir das von uns angestrebte Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich erreichen können. Angetrieben wurde die Umsatzsteigerung durch einen deutlich höheren Plasmaabsatz in den USA und eine gute Geschäftsentwicklung in Asien. Der Umsatzrückgang in unserem Heimatmarkt Deutschland ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr 2015 im Plasmageschäft 10 Mio. € Umsatz aus einem einmaligen Auftrag generiert wurden.

EBIT und bereinigtes EBIT (Mio. €)

	2015	2016
EBIT *	37,3	63,9
Aufwendungen für Biotest Next Level **	23,3	37,8
Aufwendungen für monoklonale Antikörper	50,1	11,2
EBIT bereinigt *	110,7	112,9

* fortgeführte Geschäftsbereiche

** Aufwendungen für Biotest Next Level inkl. F&E-Kosten für Produkte, die ausschließlich in der neuen Anlage hergestellt werden können.

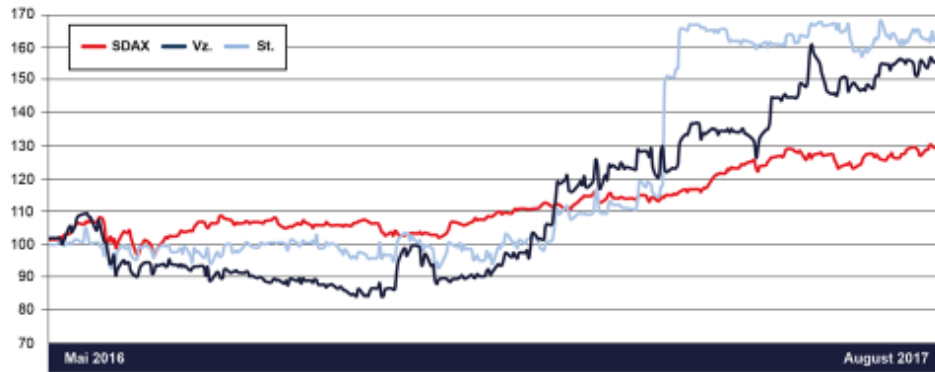
Auch im Ergebnis zeigte unser Kerngeschäft im Geschäftsjahr 2016 eine positive Entwicklung. In den fortgeführten Geschäftsbereichen erzielten wir ein EBIT von 63,9 Mio. €, was einer EBIT-Marge von 11,6% entspricht. Die Aufwendungen für die Entwicklung der monoklonalen Antikörper wurden deutlich zurückgenommen. Grundsätzlich werden wir unsere Aktivitäten bei den monoklonalen Antikörpern nach Abschluss der laufenden Studien nur in Kooperation mit Partnern weiter vorantreiben. Dies trägt dazu bei unsere Risiken und Kosten zu minimieren.

Wie das Vorjahr, war auch das Jahr 2016 von Aufwendungen für unser Expansionsprojekt Next Level geprägt. Auf die dabei erzielten Fortschritte werde ich später noch eingehen.

Insgesamt lag das bereinigte operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern unseres Kerngeschäfts mit 112,9 Mio. € leicht über dem Vorjahrsergebnis. Davon sollen auch Sie profitieren. Deshalb schlagen wir vor, aus dem Bilanzgewinn 2016 eine Dividende in Höhe von 0,07 € je Vorzugsaktie und eine Dividende von 0,05 € je Stammaktie auszuschütten.

Biotest Aktien schlagen den SDAX

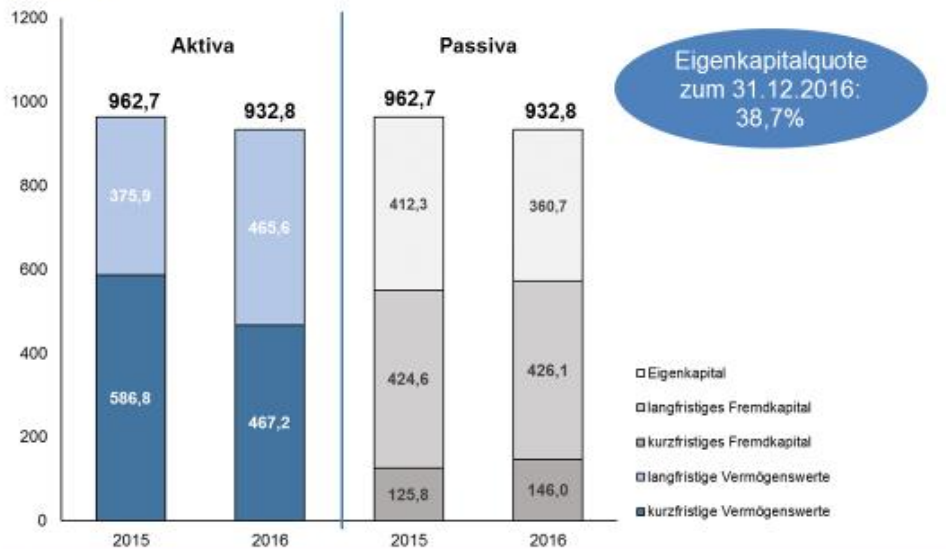
Kursentwicklung Stamm- und Vorzugsaktie (Schlusskurs 11. Mai 2016 = 100)



- **Stammaktie +69%, Vorzugsaktie +59%** bis zum 28. August 2017
- **SDAX +29%** bis zum 28. August 2017

Der Kursverlauf der Biotest Aktien hat seit der letzten Hauptversammlung eine sehr erfreuliche Entwicklung genommen. Die Stammaktien legten bis Montagabend um 69% und die Vorzugsaktien um 59% zu und haben damit eine deutlich bessere Performance gezeigt, als der SDAX.

Bilanz zum 31. Dezember 2016 (Mio. €)



Company Presentation

Biotest AG

8

Die Eigenkapitalquote von 38,7% zum 31. Dezember 2016 zeigt, dass wir weiterhin solide aufgestellt sind. Auch verfügen wir über die notwendigen Mittel zur Finanzierung des Projekts Biotest Next Level. In der Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte ist der Fortschritt unseres Expansionsprojekts erkennbar. Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte wurde durch die planmäßige Auflösung von kurzfristigen Finanzanlagen zur Finanzierung unseres Ausbauprojekts verursacht.

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (Mio. €)

	2015	2016
Operativer CF vor Veränderung des Working Capital	67,9	90,3
Cashflow aus Veränderung des Working Capital	9,3	15,5
Bezahlte Zinsen und Steuern	-21,4	-31,1
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit *	55,8	74,7

* fortgeführte Geschäftsbereiche

Der in den fortgeführten Geschäftsbereichen um fast 20 Mio. € auf 74,7 Mio. € gestiegene Cashflow wurde durch die Profitabilität unseres Kerngeschäfts getrieben.

Der höhere Cashflow aus der Veränderung des Working Capitals konnte einen großen Teil der gestiegenen Zins- und Steuerzahlungen kompensieren.

Unterbrechung der Humanalbumin-Produktion im ersten Quartal 2017

- Technischer **Defekt im Kühlsystem einer Produktionsanlage**
- Produktion nach Fehlerbehebung und umfangreichen Tests wieder **hochgefahren**
- Lieferengpässe in den nächsten Monaten
- **Freiwilliger Rückruf** der betroffenen Chargen
- Deutlich negativer Effekt auf Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr 2017:
-22,2 Mio. € Umsatz / -31,3 Mio. € EBIT

Nach dem Überblick über die Zahlen des Geschäftsjahres 2016 möchte ich nun über die Ereignisse im laufenden Geschäftsjahr 2017 berichten.

Im ersten Quartal 2017 mussten wir einen technischen Defekt im Kühlsystem einer für die Herstellung von Humanalbumin genutzten Anlage feststellen. Die Humanalbumin-Produktion wurde daraufhin für die Fehlerbehebung unterbrochen. Der Defekt konnte zügig behoben und die Produktion nach umfangreichen Tests wieder hochgefahren werden. Dennoch werden wir noch etwas Zeit benötigen, bis wir die Lieferengpässe bei Humanalbumin vollständig überwunden haben.

Wir sind uns unserer großen Verantwortung gegenüber den Patienten, die mit Biotest Produkten behandelt werden, stets bewusst. Daher entschieden wir uns umgehend zu einer Quarantänisierung, gefolgt von einem freiwilligen Produktrückruf der betroffenen Chargen. Auf diese Weise konnte sichergestellt werden, dass alle betroffenen Produkte unverzüglich zurückgesendet wurden.

Der technische Defekt in der Humanalbuminproduktion hat sich deutlich negativ auf das Ergebnis der ersten Monate des Geschäftsjahres 2017 ausgewirkt. Für das erste Halbjahr 2017 resultierten daraus ein negativer Umsatzeffekt in Höhe von -22,2 Mio. € und ein negativer EBIT-Effekt von -31,3 Mio. €. Dabei handelt es sich jedoch um einmalige Effekte, die nur das Geschäftsjahr 2017 belasten werden.

Anpassung unserer Prognose für die fortgeführten Geschäftsbereiche im April 2017

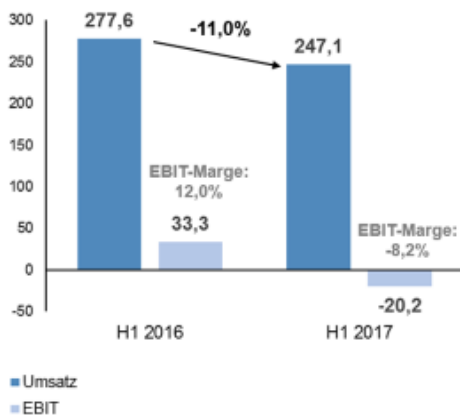
- Korrigierte Umsatzprognose: **Umsatz auf Vorjahresniveau**
(zuvor: Anstieg im niedrigen einstelligen Prozentbereich)
- Korrigierte EBIT-Prognose: **25 bis 30 Mio. € niedriger als zunächst vorhergesagt**
(zuvor: 46 bis 48 Mio. €)

Die Auswirkungen des technischen Defekts in der Humanalbuminproduktion haben am 26. April 2017 zu unserer Entscheidung geführt, die Prognose für das Geschäftsjahr 2017 anzupassen.

In den fortgeführten Geschäftsbereichen erwarten wir jetzt im laufenden Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz auf Vorjahresniveau.

Das EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche erwarten wir um 25 bis 30 Mio. € niedriger, als ursprünglich prognostiziert. Unsere erste Prognose sah für das laufende Geschäftsjahr ein EBIT zwischen 46 und 48 Mio. €. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Versicherung bis zum Jahresende einen Teil des Schadens, der uns durch den Rückruf von Albumin entstanden ist, reguliert hat.

Ergebnis 1. Halbjahr 2017* (Mio. €)



Wesentliche Ursachen:

- Einmaleffekte aus der **Störung der Humanalbumin-Produktion**
- **Beratungskosten** in Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot durch Creat

* fortgeführte Geschäftsbereiche

Die Zahlen für das erste Halbjahr 2017 sind deutlich von den Folgen der Störung in der Humanalbuminproduktion belastet.

Die Umsatzerlöse sanken gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11% auf 247,1 Mio. €. Der Umsatzrückgang betrifft mit Ausnahme der USA nahezu alle Regionen. Wesentliche Ursache war der Rückruf des Produktes Humanalbumin und dessen eingeschränkte Verfügbarkeit.

Das EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche lag mit einem Wert von -20,2 Mio. € deutlich im negativen Bereich. Darüber hinaus belasteten Beratungsaufwendungen im Rahmen der Übernahme durch die Creat Gruppe das Halbjahresergebnis.

Meine Vorstandskollegen und ich sind trotz dieser aktuellen Belastung davon überzeugt, dass sich der Erfolg unserer strategischen Neuausrichtung im Ergebnis der Biotest Gruppe zukünftig widerspiegeln wird.

Biotest Next Level: Baufortschritt in Dreieich



- Produktionsgebäude fertiggestellt
- Anlagen installiert
- Baurechtliche Abnahme erteilt
- Start Umzug Labore und Büros
- GMP* Audit und Freigabe der neuen BNL Labore durch RP Darmstadt

* GMP: Good Manufacturing Practice

Kern unserer Strategie ist die Konzentration auf das Geschäft mit Plasmaproteinen. Um das Potenzial dieses Wachstumsmarktes nutzen zu können, werden wir mit Biotest Next Level nicht nur unsere Produktionskapazität verdoppeln, sondern unser Produktportfolio erweitern und künftig 5 statt wie bislang 3 Produkte aus einem Liter Plasma herstellen und vermarkten können.

Mit der Fertigstellung der Gebäudehülle des neuen Produktionsgebäudes am Standort Dreieich haben wir im Jahr 2016 wie geplant einen bedeutenden Meilenstein erreicht. Eine Außenansicht sehen Sie auf der aktuellen Seite der Präsentation.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde außerdem ein Großteil der Produktionsanlagen im neuen Gebäude installiert.

Die baurechtliche Abnahme des neu errichteten Gebäudes in Dreieich wurde im Juni 2017 durch die Bauaufsicht des Kreises Offenbach erteilt. Daraufhin konnten wir umgehend mit dem Umzug von Laboren und Büros beginnen.

Den dritten Meilenstein des BNL Projekts haben wir letzte Woche mit der erfolgreichen GMP-Inspektion durch das Regierungspräsidium Darmstadt

erreicht. Die neuen BNL-Labore wurden als GMP-adäquat eingestuft und mit sofortiger Wirkung ohne Auflagen freigegeben.

Mit dem nun folgenden kurzen Film möchten wir Ihnen einen Eindruck von unserem neuen Gebäude geben, sowie auch von der Arbeit in den neuen Laboren und von den Fortschritten im Innenbereich.



Biotest Next Level: Innenansichten Neubau



Nach 70 Mio. € im Jahr 2015 haben wir im Geschäftsjahr 2016 weitere 112 Mio. € in Biotest Next Level investiert. Auch im Jahr 2017 werden ca. 75 Mio. € in dieses Projekt fließen. Wie Sie im Film und auf dem Foto gesehen haben, nehmen die Maßnahmen unseres Expansionsprojekts dabei immer konkretere Formen an.

Biotest Next Level: Fortschritt F&E-Projekte

- **IgG Next Generation**
 - Patientenrekrutierung für Phase-III-Studien in den USA und Europa läuft planmäßig
 - Behandlung von Patienten
- **IgM Concentrate (Trimodulin)**
 - Vorbereitung der globalen Phase-III-Studie
- **Fibrinogen**
 - Angeborener Fibrinogenmangel: Phase-I/III-Studie; Zustimmung EMA zum pädiatrischen Entwicklungsplan
 - Erworbener Fibrinogenmangel: Genehmigung der Phase-III-Studie eingeleitet

Auch in unseren Forschungs- und Entwicklungsprojekten, die Teil von Biotest Next Level sind, haben wir gute Fortschritte erzielen können. Wir konzentrieren uns dabei auf die Produkte IgG Next Generation, IgM Concentrate und Fibrinogen.

IgG Next Generation wird zur Bekämpfung von Immundefizienzen, Antikörpermangelsyndromen und Autoimmunerkrankungen eingesetzt. Es wird das „Masterprodukt“ für unsere neue Produktionsanlage. Für dieses Produkt wurde ein neuer Produktionsprozess entwickelt durch den eine höhere Ausbeute und verbesserte Produkteigenschaften erreicht werden. Die Entwicklung verläuft planmäßig. Bei beiden Zulassungsstudien ist die Patientenrekrutierung in den USA und Europa sehr gut angelaufen und die Behandlung der Patienten wurde begonnen.

Für das Produkt IgM Concentrate, das eine Therapiemöglichkeit bei schwerer ambulant erworbener Lungenentzündung sein soll, laufen derzeit die Vorbereitungen für eine globale Phase-III-Studie. Das klinische Studienkonzept haben wir bereits mit internationalen Experten und regulatorischen Behörden diskutiert.

Das Protein Fibrinogen unterstützt die Blutgerinnung. Menschen mit angeborenem oder erworbenem Fibrinogenmangel benötigen bei starken Blutungen zusätzliche Gerinnungsfaktoren. Die Europäische Arzneimittel-Agentur hat für die Indikation angeborener Fibrinogenmangel ihre Zustimmung zum pädiatrischen Entwicklungsplan gegeben. Wir sind bei dieser Indikation in der Phase III. In der Indikation erworbener Fibrinogendefizienz wurden die erforderlichen Unterlagen zur Genehmigung der Phase-III-Studie beim Paul-Ehrlich-Institut und bei den Behörden und Ethikkommissionen weiterer europäischer Länder eingereicht.

Übernahmeangebot durch ein Unternehmen der Creat Group Corporation

- Weltweit tätige Unternehmensgruppe mit **Schwerpunkt im Bereich der Plasmaindustrie**
- Ziele für die weitere Entwicklung der Biotest Gruppe:
Entwicklung neuer Produkte, Fortführung des Expansionsprojekts Biotest Next Level, Stärkung der internationalen Präsenz
- Wichtige Zusagen im Rahmen der Zusammenschlussvereinbarung:
Standortsicherung, Festhalten an bestehenden Tarifverträgen, Erhöhung der Mitarbeiterzahl, Beibehaltung von Unternehmens-, Marken- und Produktnamen
- **Angebot** wurde für insgesamt 89,88% der Stammaktien **angenommen**
- **Vollzug** unterliegt noch dem **Vorbehalt einer behördlichen Genehmigung in den USA**

Am 18. Mai 2017 hat die zur Creat Gruppe gehörende Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der Biotest AG unterbreitet. Darin wurden 28,50 € je Stamm- und 19,00 € je Vorzugsaktie geboten.

Die Creat Group Corporation ist eine weltweite tätige Industriegruppe. Sie engagiert sich langfristig in Unternehmungen im Bereich der Plasmaindustrie und in der Entwicklung von Biopharmazeutika. Hinter einem Zusammenschluss mit der Biotest AG steht unserer Überzeugung nach ein klares strategisches und langfristiges Interesse, das auch an den Zielen erkennbar wird, die von Creat für die weitere Entwicklung der Biotest Gruppe formuliert wurden. Creat möchte die Entwicklung neuer Produkte vorantreiben und Projekte wie unser Expansionsprojekt Biotest Next Level fortführen. Außerdem soll die internationale Präsenz der Biotest Gruppe ausgeweitet werden. Dies wird in erster Linie dadurch möglich, dass für den weltweiten Vertrieb unserer Produkte das in der Creat Gruppe bestehende Verkaufsnetzwerk für Biopharmazeutika genutzt werden kann.

Neben diesen Wachstumszielen hat Creat im Rahmen der Zusammenschlussvereinbarung weitere wichtige Zusagen zur Zukunft der Biotest Gruppe gemacht. Diese Zusagen beziehen sich insbesondere auf die Sicherung der Standorte, das Festhalten an bestehenden Tarifverträgen, die Erhöhung der Mitarbeiterzahl sowie die Beibehaltung heutiger Unternehmens-, Marken- und Produktnamen.

Die klaren Vorstellungen zur strategischen Fortführung der zukünftigen Entwicklung der Biotest Gruppe waren für uns die entscheidenden Argumente das für alle Beteiligten attraktive Angebot zu unterstützen.

Am 14. Juni 2017 vermeldete die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings, dass die notwendige Mindestannahmeschwelle von 75% aller Stammaktien der Biotest AG überschritten wurde. Bis zum Ablauf der weiteren Annahmefrist am 4. Juli 2017 wurde das Übernahmeangebot für insgesamt 89,88% der Stammaktien akzeptiert. Tiancheng hat sich verpflichtet über die Erreichung der Angebotsbedingungen umgehend zu informieren. Der Vollzug des öffentlichen Übernahmeangebots unterliegt noch dem Vorbehalt einer behördlichen Genehmigung in den USA.

Aufsichtsratswahl

- Wahlvorschlag Aufsichtsratsmitglieder der Aktionäre:
 - **Herr Rolf Hoffmann**, Weggis/Schweiz
Lehrbeauftragter der University of North Carolina Kenan-Flagler Business School, Chapel Hill/Vereinigte Staaten von Amerika
 - **Frau Dr. Cathrin Schleussner**, Neu-Isenburg
Geschäftsführerin der OGEL GmbH, Frankfurt am Main
 - **Frau Christine Kreidl**, Regensburg
Wirtschaftsprüferin, Steuerberater, selbstständig
 - **Herr Kurt Hardt**, Biberach
Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Biberach

 - **Herr Tan Yang**, Hongkong/Volksrepublik China
Geschäftsführer der Creat Capital Company Limited,
Hongkong/Volksrepublik China
(Ersatzmitglied für Herrn Kurt Hardt)

Zum Ende meiner Rede möchte ich kurz auf den Tagesordnungspunkt 6, „Wahlen zum Aufsichtsrat und von einem Ersatzmitglied“, eingehen.

Mit Ablauf der heutigen Versammlung endet die Amtszeit der durch die Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder. Im Namen des gesamten Vorstands bedanke ich mich bei Herrn Dr. Alessandro Banchi, Herrn Thomas Jakob und Herrn Dr. Christoph Schröder für einen stets konstruktiven Austausch und die langjährige, gute Zusammenarbeit: Für Ihre berufliche und private Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute.

Der Aufsichtsrat schlägt Herrn Rolf Hoffmann, Frau Dr. Cathrin Schleussner, Frau Christine Kreidl und Herrn Kurt Hardt zur Wahl als Aufsichtsratsmitglieder der Aktionäre vor.

Herr Tan Yang, Geschäftsführer der Creat Capital Company Limited, wird zur Wahl als Ersatzmitglied für Herrn Hardt vorgeschlagen. Nach Abschluss der Übernahme durch die Creat Group ist geplant, dass Herr Yang für Herrn Hardt in den Kreis der Vertreter der Aktionäre rückt.

Frau Kreidl, Herr Hoffmann und Herr Yang, die erstmalig zur Wahl stehen, werden sich Ihnen später kurz vorstellen. Herr Hardt kann heute aus terminlichen Gründen leider nicht anwesend sein.



Die Bewältigung der Herausforderungen, die uns in den letzten Monaten begegnet sind, wäre ohne den motivierten und engagierten Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich. Dafür möchte ich an dieser Stelle - auch im Namen meiner Vorstandskollegen - einen herzlichen Dank aussprechen.

Wir danken auch Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, den für die Biotest Gruppe eingeschlagenen Weg gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Geschäftspartnern erfolgreich fortzusetzen.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen nun gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.